

## Ausschreibung Transferfonds 2022

### ***Stadtgesellschaft in Bewegung: Nachhaltig gesund leben!***



Graphic recording: UHH/Wohlfahrt

Gesundheit gilt als Megatrend: Indizien sind etwa der anhaltende Fitness-Boom, ein stetig wachsender Markt für Prävention durch körperliche Aktivität auch jenseits von Sportstätten und eine Vielzahl ganz unterschiedlicher Themen wie etwa die Digitalisierung medizinischer Angebote oder die Hochkonjunktur der Life Sciences.

All dies zeigt: Gesundheit hat viele Formen und lässt sich nicht auf die Abwesenheit von Krankheit reduzieren. Dies hat auch Folgen für die Gestaltung gesunder Lebensbedingungen. Dabei handelt es sich um eine komplexe Zukunftsaufgabe – für uns selbst, für andere, für Gemeinschaften, für unsere Gesellschaft.

Sowohl in den Studiengängen der Universität Hamburg in den Bereichen Gesundheit, Medizin und Sport als auch in der Forschung spielt Bewegung eine zentrale Rolle. Das wurde u.a. auf dem ersten Sports, Medicine and Health Summit (SMHS) im vergangenen Jahr erfahrbar: Hier haben insgesamt 40 Verbände, Organisationen und Gesellschaften eine globale Allianz zur Förderung von Bewegung und körperlicher Aktivität geschlossen – mit Hamburg als einer von nur sechs „Global Active Cities“ weltweit.

Die aktuelle Ausschreibung des Transferfonds unter dem Titel „*Stadtgesellschaft in Bewegung: Nachhaltig gesund leben!*“ möchte Transferprojekte initiieren, die die Bürger:innen in Bewegung bringen und so nachhaltig zu Gesundheit beitragen. Im Vorfeld des kommenden SMHS im Juni 2023 sind alle Mitglieder der Universität Hamburg aufgerufen, sich mit ihren Ideen für forschungsbasierte Transferprodukte um eine Förderung zu bewerben. Im Sinne des Leitbilds der UHH „*Innovating and cooperating for a sustainable future*“ soll innovatives Wissen im Austausch zwischen wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Akteur:innen neue Impulse schaffen.

Willkommen sind Projektideen zu den Themen Bewegung, Sport, Medizin und Ernährung, die auf Innovation und Gründung, gesellschaftliches Engagement, Bildung und Qualifizierung sowie ko-kreative Forschung zielen und Transferprodukte hervorbringen: Dies können z.B. Tools für Alltag, Mobilität, Lehre und Arbeiten etc. oder auch konkrete Beratungsleistungen zur Umgestaltung von Prozessen im städtischen Raum sein. Projekte, die auf inter- oder transdisziplinärer Forschung aufbauen, werden bevorzugt. Das frühzeitige Einbeziehen außerwissenschaftlicher Akteur:innen in die zu fördernden Projekte ist jedem Fall ausdrücklich erwünscht. Der lokale Fokus kann im breiten Spektrum von der Stadt über die Metropolregion Hamburg bis hin zu internationalen Kontexten gesetzt werden. Förderanträge für Projekte, die Beiträge zum SMHS, dem oben genannten interdisziplinären Fortbildungsforum für Sport, Medizin und Gesundheit planen, der vom 22.-24. Juni 2023 in Hamburg stattfindet, sind besonders willkommen.

## Förderung, Vergabeverfahren und Antragstellung

Seit 2021 fördert der Transferfonds der Universität Hamburg jährlich bis zu 12 Projekte mit einer Anschubfinanzierung von max. 30.000 EUR. Dabei geht es um den Start von Transferprojekten und -initiativen, die dann Chancen auf sich anschließende anderweitige Finanzierungsmöglichkeiten nutzen möchten.

Während des Förderzeitraums lädt die TransferAgentur die Projektverantwortlichen zu drei digitalen Workshops (Kick-Off, Bergfest, Retrospektive) ein, um mögliche Synergien zwischen den Projekten zu ermöglichen und den Verlauf der Projekte zu reflektieren. Neben der aktiven Teilnahme an den internen Veranstaltungen werden zum Abschluss ein Kurzbericht über die Verwendung der Mittel sowie transfer-relevante Resultate erwartet, die auch öffentlich zu präsentieren sind.

Das Verfahren zur Vergabe von Fördergeldern des Transferfonds erfolgt in einem jährlichen Turnus. Für den kommenden Förderzeitraum ist eine Antragstellung von 1. bis 31. Mai 2022 möglich. Die Förderzusagen erfolgen Ende Juli. Der Förderzeitraum ist auf 1. September 2022 bis 31. Mai 2023 festgesetzt.

Antragsteller:innen müssen über einen Arbeitsvertrag mit der Universität Hamburg verfügen, der mindestens bis zum Ende des Förderzeitraums gilt. Weitere Projektmitglieder können z.B. über Aufstockungen, Werkverträge, SHK/WHK-Stellen durch die Transferfonds-Förderung finanziert werden. Neueinstellungen sind aufgrund des kurzen Förderzeitraums nicht möglich. Neben Personalkosten können auch Sachmittel beantragt werden.

Reichen Sie Ihren Antrag inkl. 2-seitiger Projektskizze (siehe Antragsformular) und Finanzplan (siehe Vorlage) via Email an [transfer@uni-hamburg.de](mailto:transfer@uni-hamburg.de) ein. Nach formaler Prüfung werden die eingereichten Förderanträge im ersten Schritt durch externe Wissenschaftler:innen mit Transfer-Erfahrung vergleichend begutachtet und im zweiten Schritt von externen Mitgliedern des Transferrats der UHH bewertet. Das Präsidium trifft auf der Basis dieser zweistufigen Begutachtung seine Förderentscheidungen.

## Ihre Ansprechpersonen in der TransferAgentur

**Allgemeine Fragen:** Dr. Bakr Fadl, Geschäftsführer  
[bakr.fadl@uni-hamburg.de](mailto:bakr.fadl@uni-hamburg.de)

**Projektkoordination:** Dr. Barbara Sutter, Referentin für Bildung und Qualifizierung  
[barbara.sutter@uni-hamburg.de](mailto:barbara.sutter@uni-hamburg.de)